

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT	
NSSV	Seite 4-9
NWDSB	Seite 10-19
NDSB	Seite 20-26
HH	Seite 27-33



Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!





NWDSB

Nordwestdeutscher Schützenbund

Präsident: Frank Pingel, 27432 Bremervörde
Geschäftsstelle: Lange Straße 68 – 70 · 27211 Bassum
Tel. 04241 9368-0 · Fax 04241 9368-18
www.nwdsb.de · info@nwdsb.de
Geschäftszeiten: montags bis donnerstags
von 8:00 bis 16:15 Uhr
freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr

DIE GESCHÄFTSSTELLE DES NWDSB INFORMIERT:

In der Zeit vom **21. Dezember 2020 bis einschließlich 5. Januar 2021** ist die Geschäftsstelle geschlossen. Ab dem 6. Januar 2021 stehen wir Ihnen dann wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Das Team des NWDSB wünscht allen Schützenschwestern und -brüdern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!



NACHRUF

Der Nordwestdeutsche Schützenbund e.V. trauert um Ehrenmitglied

Hans-Hermann Ruhsam

der am 1. November 2020 im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen ist.

Wir alle trauern um einen Schützenbruder, der dem Schützenwesen und dem Schießsport aufs Engste verbunden war. Auf Bezirksebene bekleidete Hans-Hermann 13 Jahre lang das Amt des Schriftführers. Von 2009 bis 2015 übte Hans-Hermann dieses Amt ebenfalls im Nordwestdeutschen Schützenbund aus.

Für sein Engagement zum Wohle des Schützenwesens auf Bezirks- und Landesverbandsebene wurden ihm höchste Ehrungen des Nordwestdeutschen und Deutschen Schützenbundes zuteil. 2015 ernannten ihn unsere Delegierten zum Ehrenmitglied unseres Landesverbandes und 2016 erhielt er das Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

NORDWESTDEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.
Frank Pingel, Präsident

Grüße zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Liebe
Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde
und Förderer des
Schießsportes,

ein durch und durch
außergewöhnliches
Jahr 2020 neigt sich
dem Ende zu. Unsere
Verbandsarbeit und unser

Sport standen seit März ganz im Zeichen der Bewältigung der Corona-Pandemie. Dem Präsidium und der Landessportleitung war es ein wichtiges Anliegen, mit ihren Entscheidungen so viel Aktivitäten wie möglich zu gestalten, ohne dabei den Schutz der Gesundheit unserer Mitglieder und Freunde zu gefährden. Leider konnten aufgrund dieser Umstände insbesondere die Landesverbandsmeisterschaften nicht durchgeführt werden. Mit der erstmaligen Durchführung eines NWDSB-Landespokals haben wir versucht, wenigstens einen kleinen Ausgleich für unsere Vereine zu schaffen. Ganz herzlich möchte ich allen Teilnehmern an dieser auf zwei Wochenenden verteilten Veranstaltung in unserem Landesleistungszentrum danken.

Besonders hart hat die Pandemie die Aktivitäten unserer Vereine bei der Traditions- und Brauchtumpflege getroffen. Die Absage aller Schützenfeste und vieler weiterer Vereinsaktivitäten hat uns in der Gesamtheit besonders geschmerzt. Andererseits konnten aber auch viele Veranstaltungen – versehen mit den Einschränkungen durch Abstandswahrung und der Beachtung von Hygienekonzepten – durchgeführt werden. Dieses war nur dank des starken Engagements unserer Vereinsvorstände möglich, wofür ich allen Beteiligten herzlich danken möchte.

Trotz Coronavirus war es uns als Landesverband allerdings möglich, im Verlauf des Jahres viele unserer selbst gesteckten Ziele erreichen zu können. So konnten wir Anfang September unter den gegebenen Einschränkungen unsere Landesdelegiertentagung im Landesleistungszentrum Bassum durchführen. Sowohl der Abschluss der Überarbeitung unserer Satzungen und Ordnungen als auch der Beschluss unseres in über einjähriger Arbeit erstellten Finanzkonzeptes sind das Ergebnis dieser unter besonderen Umständen stattgefundenen Tagung. Nun können wir unsere Personalsituation in der Geschäftsstelle optimieren, die Reform unseres Leistungssports angehen sowie den Endausbau des LLZ forcieren. Allen Delegierten und den Teilnehmern der über zehn vorangegangenen Informationsveranstaltungen im ganzen Landesverbandsgebiet danke ich für die Unterstützung, konstruktive Kritik und den Diskussionsbeiträgen zur zukünftigen Entwicklung unseres Verbandes.

Ich möchte Ihnen allen, unseren Sportlern, Mitarbeitern, ehrenamtlichen Funktionsträgern in Vereinen und Verbänden, unseren Freunden aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Verwaltung eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit hoffentlich wenigen Einschränkungen beim Nordwestdeutschen Schütztag am 9. bis 11. April in Bokel.
NORDWESTDEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.
Frank Pingel, Präsident



GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

NACHRUF

Am Mittwoch, den 28. Oktober 2020, verstarb unser Schützenbruder

Werner Rohlfs

nach schwerer Krankheit im Alter von 65 Jahren.

Mit Werner verliert der Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz einen seiner engagiertesten Mitglieder. Er wurde 1980 zum Schatzmeister des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz gewählt und übte dieses Amt bis 1988 aus. Im Kreisverband IV des Bezirksschützenverbandes war er von 1977 bis 1981 stellvertretender Jugendsportleiter und von 1981 bis 1986 Jugendsportleiter.

Für sein Engagement erhielt er zahlreiche Ehrungen vom Bezirksschützenverband und dem Nordwestdeutschen Schützenbund, darunter auch 2019 den Ehrenbrief.

Der Verstorbene hat insbesondere das Schützenwesen im heimischen Raum entscheidend mitgeprägt. Unvergessen bleiben sein Engagement und seine Verdienste zum Wohle des Vereins. Über 40 Jahre war er Mitglied im Schützenverein Varrel.

36 Jahre ist Werner Rohlfs im Vorstand vom Schützenvereins Varrel tätig gewesen, davon fünf Jahre als Pressewart, sechs Jahre als stellvertretender Präsident und 25 Jahre als Präsident. Im Jahr 1999 wurde er Schützenkönig des Vereins und als „Werner der Entschlossene“ betitelt.

Wir nehmen Abschied von einer Persönlichkeit, die sich mit Leib und Seele für das Deutsche Schützenwesen eingesetzt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz e.V.

Karl-Friedrich Scharrelmann (Bezirkspräsident)

Mark Gödeker (Vereinspräsident)

Gerd Griffel (Präsident KV IV)



haben wir über das Thema Haltekraft gesprochen und Kristopher hat uns gezeigt, wie wir auch zu Hause trainieren können (während Corona oder ohne Corona). Wir haben eine 1-Liter Wasserflasche geholt, dann wurden wir wieder in Gruppen von drei bis vier Teilnehmern aufgeteilt, diesmal war es ein bißchen schwieriger, da wir immer 30 Sekunden mit jedem Arm viermal die Wasserflasche halten mussten. Nach den ersten 30 Sekunden wurde eine Pause gemacht und dann weiter mit der anderen Hand wieder 30 Sekunden gehalten – es war gar nicht so einfach, aber ein gutes Muskeltraining. Dann haben wir lange darüber gesprochen, wie es aufgrund von Corona weitergehen soll, da wir gemeinsam mit dem Niedersächsischen Sportschützenverband mehr zusammenarbeiten wollen. Am Ende war auch der langjährige Junioren-Nationalkaderschütze und Teilnehmer der EM, WM und der Olympischen Jugendspiele, Jan Luca Karstedt dabei. Er hat uns viel mitgegeben und seine Geschichte vom Schießen erzählt. „Geht



mit Spaß und Motivation zum Training und zu den Wettkämpfen“, gab er uns mit auf den Weg.“

Text: Lea Carolin Hadelar (SV Strange-Buchhorst),
Fotos: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

COVID-19 – was ist aktuell Vorschrift für die Sportler des NWDSB?

Auf der Website der niedersächsischen Landesregierung www.niedersachsen.de wird regelmäßig tagesaktuell über das Corona-Geschehen in Niedersachsen informiert.

Ergänzend dazu ist die Verordnung der Freien Hansestadt Bremen unter www.bremen.de für den Bereich des NWDSB relevant. Die vollständigen Verordnungen können nachgelesen werden unter <https://www.niedersachsen.de/Coronavirus/vorschriften-der-landesregierung-185856.html>

<https://www.bremen.de/corona#buerger-innen>



Lea Carolin Hadelar beim Videokonferenz-Kaderlehrgang

Die Kadertrainer Pistole für Schüler des NWDSB, Kristopher Quell, Klaus Störtenbecker, Sina Meinking und Britta Löhmman, führten coronabedingt den Auftaktlehrgang für den Schülerkader Pistole digital als Videokonferenz über „ZOOM“ durch. Aus unserem Bezirk nahm Lea Carolin Hadelar vom SV Strange-Buchhorst (Fotos) daran teil. Sie schildert uns ihre Eindrücke.



„Mein Vater hat mir zu Anfang zur Einführung in das „ZOOM-Geschehen“ zur Seite gestanden, die eigentliche Konferenz habe ich dann eigenständig geführt. Kristopher Quell hat uns zunächst den „Rahmenplan“ erklärt, also worüber wir sprechen, dann wurden wir in vier Gruppen eingeteilt, damit wir uns alle einmal kennenlernen. Zuerst haben wir in kleineren Gruppen geübt und dann der ganzen Gruppe vorgestellt. Vom Handy aus haben wir Quizfragen beantwortet, die wir als Aufgaben erhielten, das hieß, es gab eine Frage, aber dazu mehrere Antworten, und nur eine war richtig (manchmal auch mehrere). Erst gab es leichtere Aufgaben, dann wurden sie immer schwieriger. Danach

KV II

>>>> 52. DELEGIERTENTAG IN WOHLSTRECK

„Zügig-zügig“ trotz Ehrungen und sportlicher Erfolge

Coronabedingt war der 52. Delegiertentag des Kreisverband II des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz im April abgesagt worden. Bei der Neuauflage im Oktober in der Schießhalle des Schützenvereins Wohlstreck konnte Präsident Peter Brandt 14 Teilnehmer in der Runde begrüßen, darunter auch die amtierende Landesalterskönigin Sylvia Johnson. In seinem Geschäftsbericht stellte der Präsident fest, dass die Mitgliederzahl des KV II fast konstant geblieben ist.

Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann berichtete für den verhinderten Präsidenten Karl-Friedrich Scharrelmann über wichtige Veränderungen beim Nordwestdeutschen Schützenbund und vom Bezirksdelegiertentag am 12. September

in Brockum. Besonders wies er darauf hin, dass die beginnenden Rundenwettkämpfe Luftgewehr angelegt als „Heimwettkämpfe“ ausgetragen werden, also auf dem eigenen Schießstand. Uwe Müller als Sportleiter konnte von vielen



Präsident Peter Brandt (r.) und Sportleiter Uwe Müller (l.) sowie Bezirks-Sportleiter Siegfried Brockmann (2. v. l.) umrahmen die Geehrten Hartmut Weber-Bockhop, Sylvia Johnson, Wilhelm Steinbrink und Felix Meyer (v. l.)

Erfolgen der Sportschützen berichten. Bei den Landesverbandsmeisterschaften 2019 in der Disziplin Luftgewehr-Auflage sicherte sich Stefan Runge den Landesmeistertitel, Inge Lübbers holte die Silbermedaille und Karl-Heinz Brandt erreichte Platz vier. In der Disziplin KK-Auflage errang Inge Lübbers mit neuem Landesrekord den Meistertitel, und auch Harald Backer wurde Landesmeister. Für

die Deutschen Meisterschaften 2019 in Hannover und Dortmund qualifizierten sich insgesamt 12 Schützinnen und Schützen. Die obligatorische Siegerehrung der Kreismeisterschaft 2020, die auf dem Luftgewehrstand in Wohlstreck und dem KK-Stand in Drebber stattfand, fiel in diesem Jahr aus. Die errungenen Anstecknadeln in Bronze, Silber, Gold oder Goldkranz wurden ebenso wie die

„Flachgeschenke“ für die Teilnahme an der DM oder LM an die Vereins-Sportleiter übergeben. Außerdem nahmen Präsident Peter Brandt und Bezirks-Sportleiter Siegfried Brockmann noch drei Ehrungen für den NWDSB und den Bezirk vor: Wilhelm Steinbrink erhielt die Silberne Verdienstnadel, Hartmut Weber-Bockhop die Goldene Verdienstnadel und Felix Meyer die Ehrennadel in Gold.

Bevor Präsident Brandt die Versammlung „zügig-zügig“ schloss, gab er noch zwei geplante Termine bekannt:

Der Bezirksdelegiertentag beim KV IV soll am 20. März 2021 und der Delegiertentag des KV II am 8. April 2021 in Drebber stattfinden.

Text und Foto: Hartmut Weber-Bockhop
(Stv. Bezirkspressewart)

OLDENBURGER SCHÜTZENBUND SK DELMENHORST

>>>> SV HUDE

„Ich kann mich nicht erinnern, wann ich über Wochen nicht zu den Übungsabenden gegangen bin“

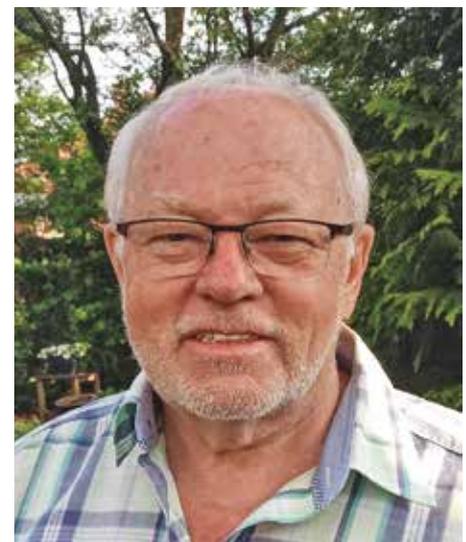
Bernfried Jüchter ist seit Februar 2020 Ehrenvorsitzender des Schützenvereins Hude, nachdem er zuvor viele Jahre das Amt des Vereinsvorsitzenden ausübte. Nach seinem Rücktritt hatte er sich ausschließlich auf das sportliche Schießen konzentrieren wollen. Wie geht es ihm heute? Manfred Rautenberg, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein, hat mit ihm telefoniert.

Manfred Rautenberg: „In Corona- Zeiten entwickeln sich doch recht interessante Sachen, zum Beispiel dieses Interview. So etwas wäre mir vor ein paar Monaten noch nicht in den Sinn gekommen. Du bist seit der letzten Jahreshauptversammlung vom aktiven Vorsitz des Vereins nach langen Jahren zurückgetreten, um mehr Zeit für Dich, Deine Familie und die anderen Hobbys zu haben. Sind Deine Wünsche in Erfüllung gegangen?“

Bernfried Jüchter: „Teilweise ja schon. Aber Corona schränkt uns auch hier stark ein. Da unsere Tochter mit ihrer Familie direkt nebenan wohnt, sind wir in direktem Kontakt. Wir wollten aber eigentlich auch unser neues Wohnmobil nutzen. Unser Saisonkennzeichen ab März haben wir nur für eine Übernachtung in Stade

nutzen können. Danach wurde ja alles gesperrt, so dass wir, wie alle anderen auch, jetzt zuhause bleiben. Schade, aber auch nicht zu ändern. Wir halten uns dran. Und da die Schießhalle geschlossen ist, fallen auch die Trainingszeiten und die gemütlichen Abende hier weg. Ich kann mich gar nicht daran erinnern, wann ich über Wochen nicht zu den Übungsabenden gegangen bin. Da aber vom Schützenbund auch die kompletten Meisterschaften für dieses Jahr abgesagt sind, ist das mit dem Trainingsrückstand auch zu verkraften. Wir warten ab und freuen uns darauf, dass es hoffentlich bald wieder losgehen kann.“

Rautenberg: „Du bist ja ein sogenanntes „Huder Urgestein“. Wann und wie bist Du eigentlich zum Schießsport gekommen?“



Jüchter: „1967, ich war 14 Jahre alt. Ich habe es zuerst auch weniger erfolgreich mit Fußball versucht. Mit unserem diesjährigen Schützenkönig Dieter Böhm ging ich in Delmenhorst zur Schule und er nahm mich mit in den Schützenverein. Das hat mir von Anfang an